Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 97 (1999)

Heft: 12

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IKONOS am 24. September 1999 erfolgreich gestartet

Hochauflösende Bilddaten eines kommerziellen Satelliten erstmals für den privaten und öffentlichen Sektor erhältlich

Der weltweit erste kommerzielle, hochauflösende Erdbeobachtungssatellit wurde am Freitag, 24. September 1999 um 18:21:08 GMT von der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien erfolgreich gestartet. IKONOS wird nun während ca. 60–90 Tagen Systemkalibrierungen und verschiedenen weiteren Tests unterzogen werden, bevor die Bilddaten von Space Imaging an die Benutzer ausgeliefert werden können.

Der IKONOS-Satellit wurde mit einer vierstufigen Lockheed Martin Astronautics Athena II Rakete in eine sonnensynchrone, nahezu polare Umlaufbahn befördert. Derselbe Raketentyp wurde bereits zum erfolgreichen Start von NASA's Lunar Prospector im Januar 1998 eingesetzt. Der Satellit wurde planmässig etwa 60 Minuten nach dem Start von der Athena-Rakete getrennt, 30 Minuten später erreichte er seine vorgesehene Umlaufbahn. Die Kommunikation diverser Bodenstationen mit IKONOS konnte wenig später aufgenommen werden.

Der IKONOS-Satellit

IKONOS ist der weltweit erste kommerzielle Erdbeobachtungssatellit, der Bilddaten mit einem 1-Meter-Auflösungsvermögen liefert.

IKONOS wiegt ca. 720 Kilogramm. Er bewegt sich mit etwa sieben Kilometern pro Sekunde auf seiner Umlaufbahn vorwärts und nimmt Bilddaten der Erdoberfläche aus 680 Kilometern Entfernung auf. Neben dem 1-Meter panchromatischen Kanal verfügt der Satellit auch über einen 4-Meter-Mulitspektralsensor. Mit einer speziellen Verarbeitungstechnik können mittels der Kombination der beiden Sensoren erstmals Farbbilder (Infrarot- und Echtfarbendarstellung) mit 1-Meter-Auflösungsvermögen hergestellt werden.

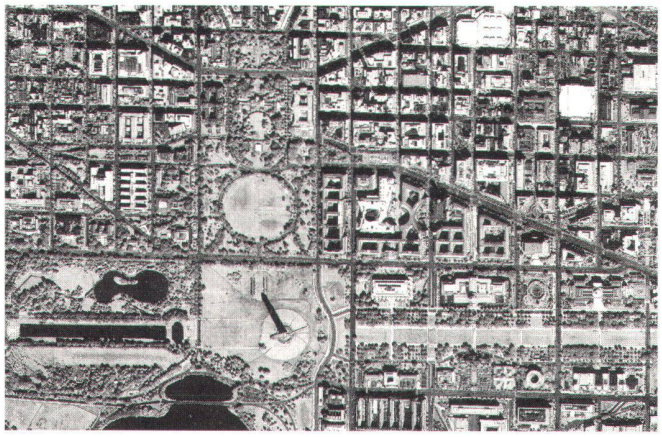


Abb. 1: Das erste Bild von IKONOS mit einer räumlichen Auflösung von 1 m x 1 m wurde am 12. Oktober 1999 von Washington D.C. aufgenommen. Zu sehen sind in der Mitte unten das Washington Monument (Obelisk) mit Schatten und nördlich davon das Weisse Haus. Gut auszumachen ist auch die Parkanlage der «Mall» mit ihren berühmten Museen (West-Ost-Ausdehnung) und am westlichen Bildrand das Vietnam-Memorial (schwarzer, streifenförmiger Winkel). Sehr deutlich zu sehen ist auch das typische Schachbrettmuster von Washingtons Strassen auf denen sogar die einzelnen Autos zu sehen sind.

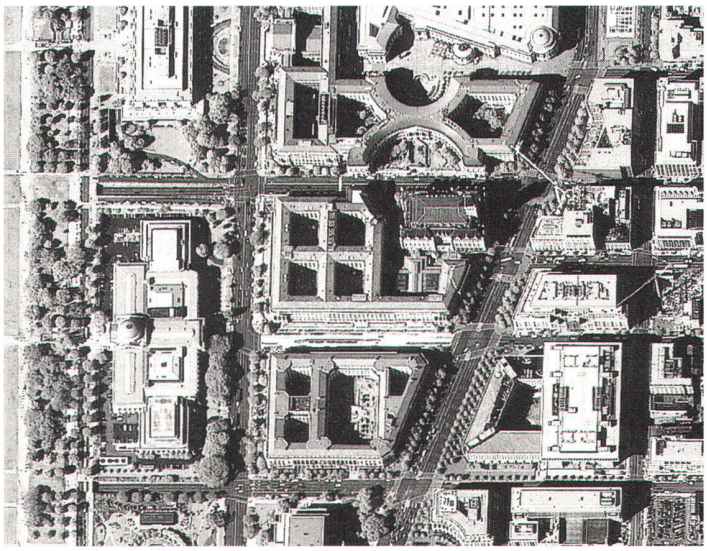


Abb. 2: Ausschnitt aus Abbildung 1: Das erste Bild von IKONOS mit einer räumlichen Auflösung von 1 m x 1 m wurde am 12. Oktober 1999 von Washington D.C. aufgenommen. Zu sehen sind in der Bildmitte das Old Post Office an der Pennsylvania Ave. und oberhalb davon das Federal Triangle sowie das Natural History Museum (links). Beachten Sie auch die Baustellen mit Kranen und deren Schatten.

Mit einer Repetitionsrate von nur drei Tagen erlaubt IKONOS (die 4-Meter-Daten werden sogar noch häufiger aufgenommen) dem Benutzer, Daten in regelmässigen Abständen zu beziehen und somit sogar kurzfristige Veränderungen an der Erdoberfläche in einem sehr hohen Detaillierungsgrad feststellen zu können. Für Anwender in der Schweiz werden IKONOS-Daten besonders in der Planung und Umweltüberwachung, aber auch im Bereich der Naturgefahren von grundlegender Bedeutung sein. Mit dem Start von IKONOS rücken damit die Bereiche Photogrammetrie und Fernerkundung um einen wichtigen Schritt näher zusammen.

Die von IKONOS aufgenommenen Bilddaten werden durch Space Imaging und ihre regionalen Vertriebspartner unter der Produktbezeichnung CARTERRA™ vermarktet und verkauft. Etwa 60–90 Tage nach dem Start werden die ersten Produkte erhältlich sein. Space Imaging nimmt bereits jetzt Bestellungen für diese CARTERRA-Produktelinie über das lokale Vertriebspartner-Netzwerk entgegen. In der Schweiz ist die MFB-GeoConsulting GmbH einer der Space Imaging Europe Verkaufspartner. Detaillierte Informationen zu IKONOS bekommen Sie per Telefon (031/765 50 63 oder 765 60 93), per Fax (031/765 60 91) oder via e-mail an contact@mfb-geo.ch. Täglich aufdatierte Neuigkeiten und technische Details über den neuen IKONOS-Satelliten bietet Ihnen ein Besuch auf der Web-Site von Space Imaging (http://www.spaceimaging.com).

MFB-GeoConsulting GmbH
Hauptstrasse 17
CH-3254 Messen
Telefon 031 / 765 50 63
Telefax 031 / 765 60 91
e-mail: contact@mfb-geo.ch
http://www.mfb-geo.ch

K. Lienhard AG in neuen Händen

Das Ingenierbüro K. Lienhard AG in Buchs-Aarau erlebt einen Generationenwechsel. Nach rund 40-jähriger Tätigkeit zieht sich der Gründer Kurt Lienhard aus dem operativen Geschäft zurück. Die Kadermitglieder Christian Bächtold, Ulrich Willi und Urs Wymann haben die Firma käuflich erworben und freuen sich zusammen mit den Mitarbeitern, die K. Lienhard AG kompetent und zukunftsorientiert weiterzuführen.

Die neue Leitung

Christian Bächtold ist ab sofort Geschäftsführer, Ulrich Willi zeichnet für die Belange der Informatik verantwortlich und dem Bereich Lecke/Geräte steht Urs Wymann vor. Adrian Matter führt den Bereich Geomatik, während ab Frühjahr 2000 neu Roman Maeder das Gebiet Wasser/Gas übernimmt.

Mit den bekannten Dienstleistungen will die Firma einen wesentlichen Beitrag an die Werterhaltung der Versorgungsbetriebe leisten. Die Geschäftsbereiche gliedern sich wie folgt:

Wasser/Gas mit den Fachbereichen

- «Ingenieure»: Projektierung und Erneuerungsplanung von Anlagen
- «Berechnung»: Dimensionierung und Optimierung von Rohrnetzen

Lecke/Geräte mit den Fachbereichen

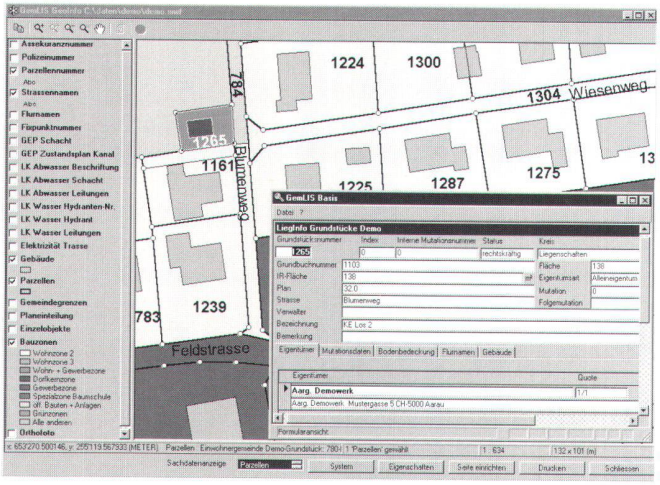
- «Lecke»: Untersuchung von Rohrnetzen auf Leckverluste
- «Geräte»: Verkauf und Reparatur von Leck- und Leitungssuchgeräten

Geomatik mit den Fachbereichen

- «Produktion»: Erfassen, Verwalten und Nachführen von Werkdaten mit GIS
- «Consulting»: Planung und Realisierung von GIS

K. Lienhard AG
Bolimattstrassse 5
CH-5033 Buchs-Aarau
Telefon 062 / 822 82 82
Telefax 062 / 822 89 78
e-mail: lienhard@lifos.ch
http://www.lifos.ch

GemLIS – das Gemeinde-Land-Informations-System – mit neuer Version



Mit der neuen, vollständig überarbeiteten Version 2 des Gemeinde-Land-Informations-Systems GemLIS® präsentiert die GEOAargau AG ein modular aufgebautes, praxisorientiertes Werkzeug für die Bearbeitung von Liegenschaftsverzeichnissen, die Verwaltung von Baugesuchen und die Sichtung von Geodaten sämtlicher gängiger Datenformate. Verschiedenste Sach- und Geo-Informationen können auf einfachste Weise zusammengeführt, visualisiert und via Grafik oder Bericht zu Papier gebracht werden. Die Daten können wahlweise via Internet, ein lokales Netz oder an einem Einzelplatz-PC abgerufen werden. Auch der gelegentliche Benutzer findet sich mit der einfachen GemLIS®-Handhabung sofort zurecht.

GemLIS® ermöglicht speziell kleineren und mittleren Gemeinden den schrittweisen und kostengünstigen Einstieg in die Welt der interaktiven geografischen Informations-Systeme (GIS). Mit GemLIS® können Gemeinden eine Integration des LIS in die normale Arbeitsumgebung erreichen und damit ihre Kunden und die Öffentlichkeit rasch und auf zeitgemässe Art bedienen und informieren, die räumliche Dimension in ihre Entscheidungsfindung einbringen und einfach die Übersicht über komplexe Zusammenhänge gewinnen.

Lokale Ingenieur- und Vermessungsbüros stellen als Partner der GEOAargau AG die Daten bereit und sichern den Benutzern eine kompetente Betreuung in ihrer Nähe. GemLIS® basiert auf etablierter Standard-Software (MSAccess™, MapGuide™). Die Module GeoInfo, LiegInfo/Edit und BauEdit sind unter Windows95/98 und WindowsNT 4.0 verfügbar.

GEOAargau
Frey-Herosé-Strasse 25
CH-5000 Aarau
Telefon 079 / 292 97 47
Telefax 079 / 277 23 05
e-mail: abernath@geoaargau.ch
http://www.geoaargau.ch

GeoTask AG wird Mitglied des OpenGIS-Konsortiums

Die GeoTask AG ist am 30. September dem OpenGIS-Konsortium beigetreten. Das OpenGIS-Konsortium (OGC) definiert offene Schnittstellen für die Interoperabilität geografischer Informationssysteme (GIS). Ziel ist die Integration geografischer Informationstechnologie in die Unternehmensinformatik und ins Internet. Die GeoTask AG unterstreicht mit ihrem Beitritt zum OGC ihre strategische Ausrichtung auf offene Softwareprodukte für den internationalen Markt.

Schweizer Software-Firma als Vorreiter

Die GeoTask AG war weltweit eine der ersten Firmen, die ihre Produktepalette auf die offenen GIS-Standards ausrichteten. In nur einem Jahr konnte sich der Start-up aus der Eidgenössisch Technischen Hochschule Lausanne als feste Grösse im internationalen GIS-Markt etablieren. Die Mitarbeit beim OpenGIS-Konsortium drängte sich richtiggehend auf: «Der Präsident des OGC, Mr. David Schell, bat uns wiederholt, unsere Erfahrungen in den Standardisierungsprozess einzubringen», sagt der GeoTask-Geschäftsführer Dr. Martin Huber. «Besonders in der Internet-Kartografie sind wir als junge Software-Firma den grossen GIS-Herstellern eine Nasenlänge voraus und können die Technologieentwicklung mitgestalten».

Das OpenGIS-Konsortium

Das OpenGIS-Konsortium wird von seinen gegen 200 Mitgliedern finanziert. Die Mitgliederliste vereinigt Anwenderorganisationen und GIS-Hersteller, die an

der Interoperabilität von geografischen Systemen interessiert sind, darunter auch Grössen wie IBM, Microsoft, Oracle und Sun. Die Schweiz stellt bereits zehn Mitglieder und ist somit pro Kopf der Bevölkerung zehnmal besser vertreten als z.B. Deutschland. Dies zeigt die internationale Bedeutung der Schweizer Geomatik-Industrie. Weitere Informationen finden sich auf dem Internet unter http://www.opengis.org.

Dr. Martin Huber
GeoTask AG
Güterstrasse 144
CH-4053 Basel
Telefon 061 / 363 38 85
Telefax 061 / 363 38 87
e-mail: mhuber@geotask.ch
http://www.geotask.ch

Intergeo® / 84. Geodätentag in Hannover

Mit einem Ergebnis von über 12 000 Besuchern zeigten sich der Veranstalter der Intergeo® (Deutscher Verein für Vermessungswesen) und der Organisator, die Hinte Messe aus Karlsruhe, sehr zufrieden. «Vor allem die deutliche Qualitätssteigerung der Besucher ist ein Indiz für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Intergeo®», kommentiert Karl Hinte, Geschäftsführer der Hinte Messe, das Ergebnis.

Die Ausstellerbefragung zeigt die Akzeptanz der Veranstaltung

Die in jedem Jahr durchgeführte Ausstellerbefragung bestätigt die Akzeptanz der Messe. 82 Prozent der Aussteller sehen ihre Zielsetzungen und Erwartungen erfüllt, das Ziel Neuheiten zu präsentieren, gar zu 93 Prozent bestätigt. Es besteht eine hohe Zufriedenheit mit der Besucherkompetenz. Der Index der Besucherqualität aus Sicht der Aussteller gegenüber dem Vorjahr erhöht. 86 Prozent der geführten Fachgespräche wurden qualitativ hoch bewertet.
Die Zufriedenheit mit dem Neukundengeschäft liegt mit 68 Prozent über dem Durchschnitt von Fachmessen. Ebenso die Erwartung an ein gutes Nachmessegeschäft mit 69 Prozent.

Die Besucherbefragung bestätigt die Einschätzung der Aussteller

Der Fachbesucheranteil der Intergeo® 99 liegt über 98 Prozent. Mit 36 Prozent ist der Anteil der Erstbesucher sehr hoch. Dies spiegelt sich im Neukundengeschäft wider. 67 Prozent der Besucher, die Aufträge vergeben wollten, haben bewusst bis zur Intergeo® gewartet. Davon nutzten 70 Prozent die Intergeo® für Ihre Entscheidung.
Ein klares Indiz für die diesjährige hoch angesiedelte Entscheidungskompetenz ist die Tatsache, dass über 50 Prozent der Besucher an Investitionsentscheidungen beteiligt sind.
Der Anteil der Fachbesucher aus den Bereichen Geographie, Kartographie, Bauwesen, Ingenieure und der Energieversorgung konnte erneut gesteigert werden.

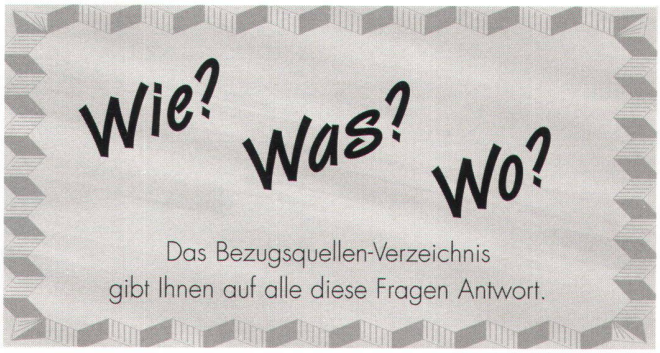
Positionierung der Aussteller und Besucher zu anderen Veranstaltungen

Erfreulich war die deutliche Verbesserung der Einschätzung der Intergeo® gegenüber anderen Veranstaltungen insbesondere aus dem direkten Wettbewerb. «Dies zeigt, dass eine konsequente Umsetzung der Konzepte und eine faire Haltung zum Wettbewerb mittelfristig zum Erfolg führen», so Karl Hinte.
Olaf Freier, Projektleiter der Intergeo®, zeigt sich hochzufrieden mit diesem Ergebnis. «Die Weiterentwicklung der Intergeo® ist in eine entscheidende Phase getreten. Wir haben die Intergeo® gut positioniert. Aus dieser Position heraus werden wir für die nächste Veranstaltung in Berlin kontinuierlich an der Erschliessung von zusätzlichen Fachbesucherzielgruppen arbeiten.»

Stimmen der Aussteller

Zahlreiche Aussteller haben sich während und nach der Veranstaltung zu Intergeo geäussert:
Ulrich Neunfinger, Geschäftsführer von Sicad Geomatics: «Konzept und Eigendynamik der Intergeo® finden bei uns als GIS-Hersteller als auch bei den SICAD-Anwendern hohe Akzeptanz. Bester Beweis ist der für Sicad Geomatics erfolgreiche Verlauf der Intergeo® 99 in Hannover. «Strategisches Ziel der Messeleitung muss es nun sein, die Intergeo® auch bei internationalen Ausstellern und GIS-Anwendern aus dem Ausland zu etablieren.»
Dr. Matthias Alisch, Marketingleiter von Intergraph Deutschland: «Das Unternehmen Intergraph sowie die mitausstellenden Partner waren mit dem Verlauf der Leitmesse für Geodäsie und Geoinformation überaus zufrieden. Leistung, Kompetenz und Zielgruppenansprache zeichnet die Intergeo® aus. Wir sind überzeugt, dass die Intergeo® 2000 in Berlin zum zentralen Messeereignis des beginnenden Jahrtausends im GIS-Sektor wird.»
Roland Zelles, Sales development Director von Autodesk: «Nach dem letztjährigen Auftritt von Autodesk auf der Intergeo® bestätigte sich unser Konzept der Autodesk City. Autodesk präsentiert sich hier gemeinsam mit den Partnern. Die Fläche wurde nahezu verdreifacht. Damit sehen wir uns im deutschen GIS-Messemarkt mit der Intergeo® gut positioniert und werden auch zukünftig hier unsere Ressourcen einbringen.»

Highlights der Veranstaltung

Einen durchschlagenden Erfolg hatte das seit 1996 in Kooperation mit dem DDGI (Deutscher Dachverband für Geoinformatik) durchgeführte geodatenforum, das in diesem Jahr durch einen Vortragsblock des Hüthig/Wichmann Verlages unter Leitung von Dr. Steinborn ergänzt wurde. In der Besucherbefragung wurde das geodatenforum als Einrichtung innerhalb der Messe mit 64 Prozent der Befragten positiv bewertet. Über 30 Prozent der Besucher besuchten im Verlauf der Intergeo® dieses Vortragsforum.
Bereits jetzt beabsichtigen 90 Prozent der Aussteller auf der nächsten Intergeo® in Berlin vom 11. bis 13. Oktober 2000 präsent zu sein. Als besonderes Highlight im neuen Jahrtausend präsentiert sich die Intergeo® als weltweite Leitmesse für Geodäsie und Geoinformation zusammen mit den Segmenten Photogrammetrie und Karthographie.

Hinte Messe- und Ausstellungs-GmbH
Beiertheimer Allee 6
D-76137 Karlsruhe
Telefon 0049 / 721 931 330
Telefax 0049 / 721 931 3371
e-mail: info@hinte-messe.de
http://www.hinte-messe.de